

Canon T80



Bedienungsanleitung
Deutsche Ausgabe



Teile-Bezeichnung



Einführung

Wir leben heute in einer Zeit, in der uns ein großer Teil aller Informationen über Bilder erreicht. Bilder im Fernsehen und in den Zeitungen; in Anzeigen der Zeitschriften und auf Werbeflächen. Sie werden es wahrscheinlich nicht immer erkennen, aber diese Bilder lassen sich ordnen nach verschiedenen Aufnahmetechniken.

Canon hat diese verschiedenen Aufnahmetechniken in fünf Bereiche eingeteilt, wobei jedem Bereich ein Bildsymbol (Piktogramm) zugeordnet wurde. Die T80 ist eine Kamera, mit der Sie eine kreativ gestaltete Aufnahme machen können, indem Sie einfach ein Bildsymbol wählen.

Die Canon T80 ist auch mit Autofokus (AF) ausgerüstet: damit wird professionelles, künstlerisches Fotografieren noch sehr viel leichter.

Diese Gebrauchsanweisung besteht aus zwei Teilen. Dem ersten Teil: «Die Grundlagen der Bedienung», folgt eine ausführliche Beschreibung mit der Überschrift: «Machen Sie mehr aus Ihrer T80». Im ersten Teil erklären wir Ihnen Grundsätzliches über den Umgang mit der Kamera und über das Fotografieren mit ihr. Im zweiten Teil finden Sie detaillierte Erläuterungen verschiedener fotografischer Verfahren, damit Ihnen das Fotografieren mit der T80 auch richtigen Spaß macht.

Inhalt

1. Ansetzen/Wechseln des Objektivs	6
2. Wahl der Autofokus-(AF-)Betriebsart «ONE SHOT» (Autofokus-Stop)	8
3. Einlegen der Batterien	8
4. Einschalten der Kamera	10
5. Batterieprüfung	11
6. Einstellen der Filmempfindlichkeit	12
7. Einlegen des Films	13
8. Wahl eines Bildsymbols	15
9. Kamerahaltung	16
10. Scharfeinstellung	17
11. Belichtungskontrolle	19
12. Aufnahme	19
13. Rückspulen des Films	20
14. Selbstauslöseraufnahmen	22
15. Blitzlichtfotografie mit den speziellen Canon Speedlites 277T/244T	24
16. Tragen der Kamera	25

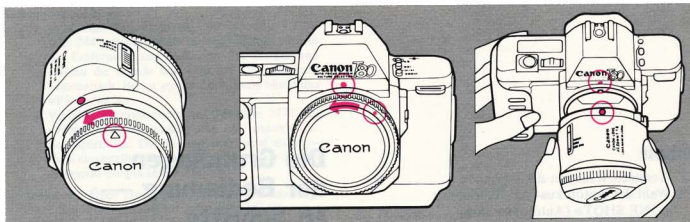
Die Grundlagen der Bedienung — 16 Schritte

Damit Sie wirklich Spaß an Ihrer T80 haben, empfehlen wir, daß Sie auch das besondere Instruktionsbuch «T80-Bilder gestalten einfach gemacht» lesen. Bitte studieren Sie diese Instruktionen sorgfältig, bevor Sie Ihre Kamera einsetzen. Während



Sie diese Anleitung lesen, lassen Sie die Vorder- und Rückenklappen dieses Büchleins entfalten, damit Sie den Verweisen auf die Kamerateile leicht folgen können.

1. Ansetzen/Wechseln des Objektivs



- 1) Drehen Sie den hinteren Objektivdeckel in Pfeilrichtung bis zum Anschlag und ziehen Sie ihn ab. Zum Wiederaufsetzen richten Sie den Pfeil auf dem Deckel auf den roten Punkt am Objektiv aus; dann drücken Sie den Deckel leicht an und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- 2) Drehen Sie den Gehäusedeckel der Kamera gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab. Zum Wiederaufsetzen des Deckels richten Sie den roten Punkt auf dem Deckel auf den roten Punkt über dem Kamera-Bajonett aus; dann drehen Sie den Deckel nach rechts.
- 3) Zum Ansetzen des Objektivs richten Sie zuerst den Positionspunkt des Objektivs auf den roten Punkt an der Kamera aus...



4) Dann drehen Sie das Objektiv nach rechts bis zum Anschlag und bis der Knopf der Objektiventriegelung hörbar herauspringt.

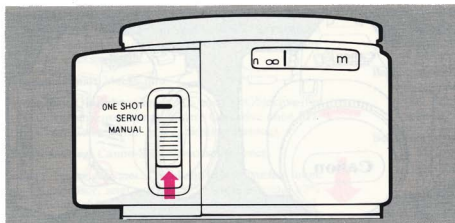
5) Entfernen Sie den vorderen Objektivdeckel in Pfeilrichtung.

Zum Abnehmen des Objektivs drehen Sie es nach links, während Sie auf die Objektiventriegelung drücken.



Achten Sie darauf, daß Sie das Objektiv mit der abgedeckten Frontseite nach unten hinstellen (wie abgebildet); damit vermeiden Sie, daß die vorstehenden Stifte auf der Bajonettseite beschädigt werden.

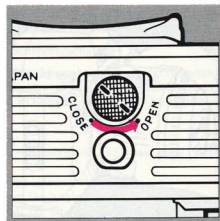
2. Wahl der Autofokus-(AF-)Betriebsart «ONE SHOT» (Autofokus-Stop)



Wählen Sie die Betriebsart «ONE SHOT» für den normalen Gebrauch. Zur Wahl dieser Betriebs-

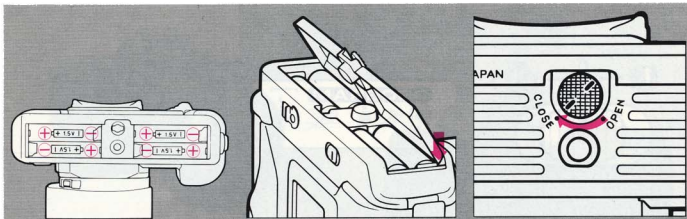
art schieben Sie den AF-Selektor am AC-Objektiv in die Stellung «ONE SHOT».

3. Einlegen der Batterien



- 1) Entfernen Sie den Deckel des Batteriefachs am Boden der Kamera, indem Sie den Verriegelungs-Knopf gegen den Uhrzeigersinn um 90° in die Position «OPEN» drehen.

- Informationen über die anderen beiden AF-Betriebsarten finden Sie auf Seite 39 in dieser Bedienungsanleitung.
- FD-Objektive können benutzt werden; dabei muß aber manuell scharf eingestellt und der Blendenring in Automatikposition «A» verriegelt werden.



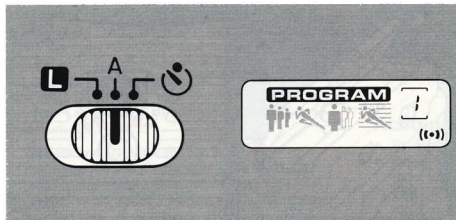
2) Legen Sie die Batterien so ein, daß deren Pole in die gleiche Richtung zeigen wie auf der Innenseite des Batteriefachs angegeben. Die Kamera funktioniert nicht, wenn die Batterien falsch eingelegt wurden.

3) Führen Sie die Nase des Deckels in die Einkerbung an der Kamera und drücken Sie den Deckel nach unten.

4) Drehen Sie den Verriegelungs-Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in Position «CLOSE».

- Die Kamera funktioniert nicht, wenn der Verriegelungs-Knopf nicht ganz bis zum Anschlag gedreht wurde.
- Diese Kamera ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgestattet, die den Betrieb verhindert, wenn die Batteriespannung zu niedrig ist.
- Benützen Sie vier neue Alkali-Batterien (à 1,5V) derselben Marke. Kohle-Zink-Batterien können auch eingesetzt werden. NC-Akkus dürfen nicht verwendet werden.
- Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie denken, daß Sie die Kamera für drei Wochen oder länger nicht brauchen werden.

4. Einschalten der Kamera



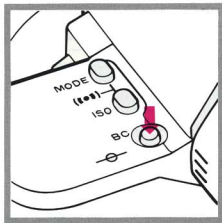
Die Stellung des Hauptschalters in Position «L» arretiert den Auslöser und verhindert, daß der Verschluß versehentlich ausgelöst wird. Schieben Sie den Schalter in

die Stellung «L», wenn Sie die Kamera nicht einsetzen; auf diese Weise sparen Sie Batteriestrom. Die Stellung  ist für Selbstauslöseraufnahmen vorgesehen.

Schieben Sie den Hauptschalter in die Stellung A, schaltet sich die Monitoranzeige ein.

- Wenn sich die Monitoranzeige nicht einschaltet, kontrollieren Sie, ob Sie die Batterien richtig eingelegt haben und ob der Verriegelungs-Knopf der Batteriekammer ganz zuge dreht ist.

5. Batterieprüfung



Drücken Sie den Batterieprüfknopf «BC»; der Batteriespannungszustand wird dann auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Weitere Informationen über Batterien finden Sie auf Seite 28.

Batteriespannung ist ausreichend.



Blinkwarnung.



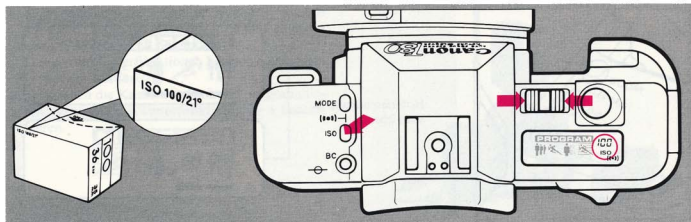
Batterien wechseln.



Keine Anzeige.

Selbst wenn während der Batterieprüfung nur ein blinkender Strich oder kein Strich der 3fach-Markierung unten auf dem Monitor erscheint: Die Belichtung wird korrekt sein, solange sich der Verschuß auslöst.

6. Einstellen der Filmempfindlichkeit

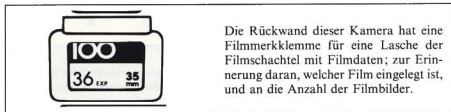


- 1) Drücken Sie die Taste für die Filmempfindlichkeits-Einstellung «ISO» und führen Sie gleichzeitig den Schiebeschalter entweder nach links oder nach rechts.
- 2) Betätigen Sie den Schiebeschalter solange, bis der ISO-Wert des Films, den Sie benutzen, in der Anzeige erscheint. (Schiebeschalter nach rechts: Zählung der ISO-Werte nach oben; nach links: Zählung nach unten.)

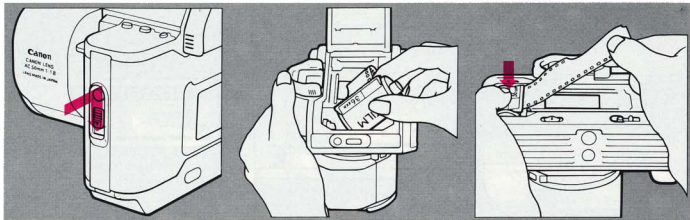
Rechts →

ISO 12 16 20 25 32 40 50 64
80 100 125 160 200 250
320 400 500 640 800
1000 1250 1600

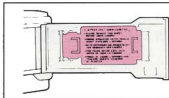
← Links



7. Einlegen des Films

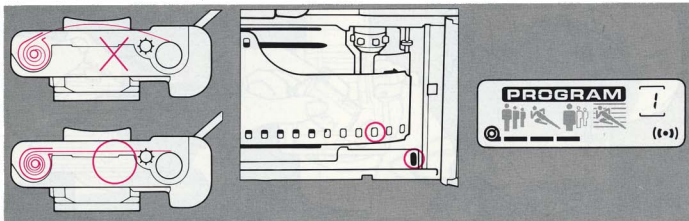


- 1) Zum Öffnen der Kamera-Rückwand drücken Sie die Verriegelung der Rückwand nach unten, während Sie den Sicherheits-sperrknopf der Rückwandverriegelung eindrücken.
- 2) Legen Sie die Filmpatrone in die Filmkammer; in der Anzeige erscheint ein Patronensymbol, das anzeigt, daß ein Film eingelegt ist.
- 3) Ziehen Sie den Filmanfang über das Bildfenster der Kamera, bis er auf die orangefarbene Markierung ausgerichtet ist.



Vorsicht:

Berühren Sie nie die Verschlusslamellen; sie sind sehr empfindliche Präzisionsteile. Bevor Sie die erste Filmpatrone einlegen, entfernen Sie die Plastikeinlage und werfen Sie sie weg.



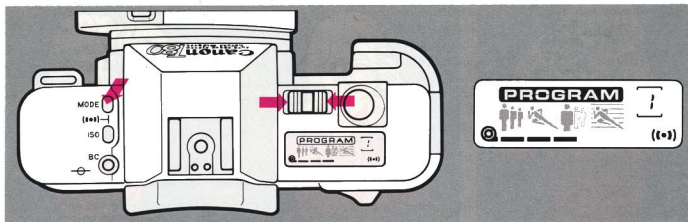
4) Vergewissern Sie sich, daß der Film richtig planliegt und daß die Zähne der Transporttrommel richtig in die Perforation des Films einrasten.

5) Schließen Sie die Rückwand. Die Kamera transportiert den Film nun automatisch bis zur 1. Aufnahme und bleibt stehen, sobald die Zahl 1 im Bildzählfenster erscheint. Wenn der Film korrekt transportiert wird,

erscheinen drei Striche unten in der Monitoranzeige. Sie kommen scheinbar aus dem Filmpatronensymbol und bewegen sich nacheinander von links nach rechts.

- Während die Kamera den Film transportiert, erscheint die vorgewählte Filmpflichtigkeit in der Monitoranzeige.
- Die Filmtransportanzeige (Striche) erscheint nicht in der Anzeige, wenn der Film nicht richtig transportiert wurde. In diesem Fall legen Sie den Film erneut ein.

8. Wahl eines Bildsymbols

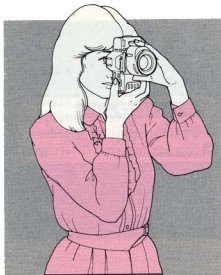


Drücken Sie die Programmwahl-Taste MODE und betätigen Sie gleichzeitig den Schiebeschalter, bis das Wort PROGRAM in der

Anzeige erscheint. Sie können jedes der fünf Bildsymbole wählen; PROGRAM wird hier als Beispiel genannt.

- Weitere Informationen über die Bildsymbole finden Sie auf Seite 30–34 dieser Anleitung sowie im gesonderten Instruktionsbüchlein «T80-Bilder gestalten einfach gemacht».

9. Kamerahaltung



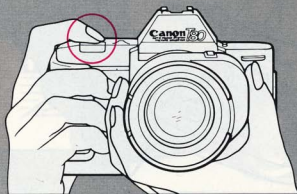
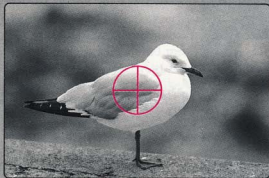
Wenn sich die Kamera bewegt, während Sie den Auslöser drücken, werden Ihre Bilder unscharf sein. Das nennt man «Verwackeln». Um das Verwackeln zu vermeiden, halten Sie die Kamera korrekt. Richten Sie sich dabei nach den folgenden Punkten:

- 1) Halten Sie die Kamera fest in Ihren Händen, wobei die linke Hand die Kamera und das Objektiv stützt.
- 2) Drücken Sie Ihren linken Ellenbogen fest an Ihren Körper.

- 3) Pressen Sie die Kamera leicht gegen Wange oder Stirn und schauen Sie durch den Sucher.
- 4) Spreizen Sie Ihre Beine leicht, ein Fuß vor dem anderen, und entspannen Sie sich.

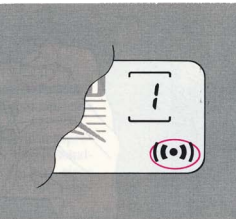
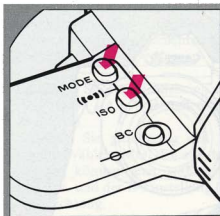
Es gibt nicht nur eine Art, die Kamera korrekt zu halten. Suchen Sie sich eine bequeme, standfeste Methode. Wenn möglich, lehnen Sie sich gegen eine feste Stütze; z.B. einen Baum, eine Wand oder einen Tisch.

10. Scharfeinstellen



1) Während Sie durch den Sucher schauen, zentrieren Sie die Autofokus-Visierzone (die Horizontale des Kreuzschnittbild-indikators in der Laser-Mattscheibe) auf das Hauptmotiv.

2) Drücken Sie den Zweistufen-Auslöser sanft bis zur Hälfte nach unten: Autofokus (AF) ist jetzt eingeschaltet, und sobald die Schärfe automatisch eingestellt ist, beendet das Objektiv seine Einstell Drehung.



Autofokus-Signal* (elektronischer Piepston)

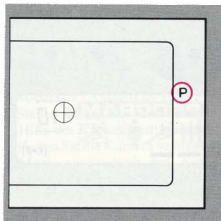
Wenn Sie wollen, daß ein Piepston signalisiert, wann die Schärfe eingestellt ist, betätigen Sie die Taste für Programmwahl «MODE» und gleichzeitig die Taste für die Filmempfindlichkeitseinstellung «ISO» (drücken Sie beide für etwa 1 Se-

kunde nach unten) und schauen Sie auf die Anzeige, um sich zu vergewissern, daß das Symbol für eingeschaltetes Autofokussignal erscheint. Das Signal kann abgestellt (und das Symbol gelöscht) werden, indem Sie die zwei Tasten nochmals drücken.

* Funktioniert auch bei Einsatz aller anderen Canon-Objektive.

• Falls Autofokus-Betrieb nicht möglich ist, dreht das Objektiv fortdauernd. (Weitere Einzelheiten darüber finden Sie auf Seite 39.)

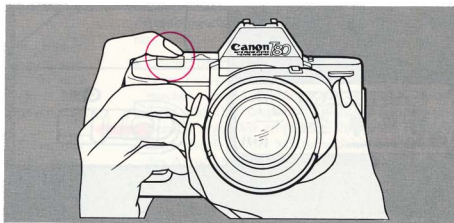
11. Belichtungs- kontrolle



Wenn Sie die Piepstöne hören – und weiterhin den Auslöser leicht gedrückt halten –, können Sie die Belichtung im Sucher prüfen. Wenn ein dauernd leuchtendes «P» auf der rechten Seite des Suchers erscheint, können Sie auslösen und die Aufnahme machen.

- Wenn das «P» blinkt: s. Seite 36.

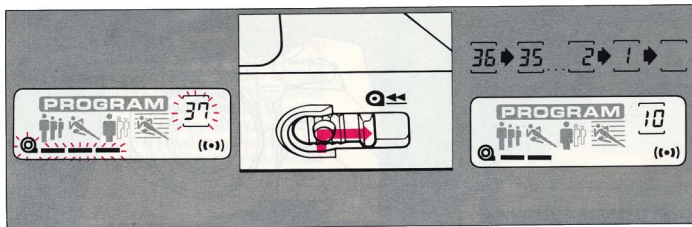
12. Aufnahme



Drücken Sie den Auslöseknopf jetzt sanft ganz durch. Aber Achtung! Wenn Sie zu schnell auslösen, können Sie das Bild verwackeln.

- Für Einzelaufnahmen nehmen Sie den Finger vom Auslöser, sobald der Verschluss ausgelöst ist.
- Bei Serienaufnahmen halten Sie Ihren Finger solange auf dem Auslöser, bis Sie die Zahl der gewünschten Aufnahmen belichtet haben.

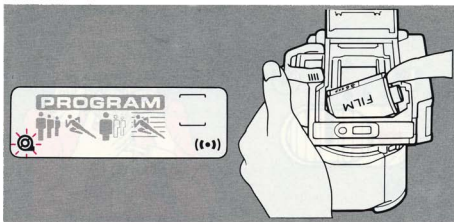
13. Rückspulen des Films



Bei Film-Ende stoppt der Filmtransport automatisch; und die Kamera piepst etwa vier Sekunden lang, um Sie zu informieren, daß das Ende des Films erreicht ist. Die Bildzählwerk-Nummer und Filmtransport-Anzeige (Striche) blinken dabei in der Monitoranzeige.

1) Schieben Sie den Rückspulschalter nach rechts und drücken Sie gleichzeitig den Sicherheitsknopf des Rückspulschalters.

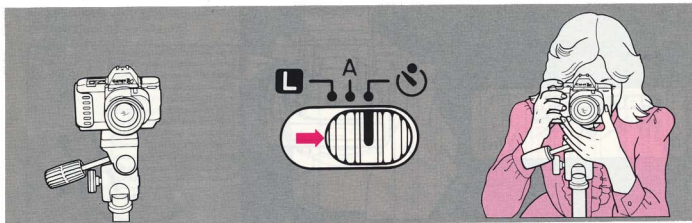
2) Die Kamera spult den Film automatisch zurück, und das Bildzählwerk zählt rückwärts. Gleichzeitig bewegen sich die drei Striche der Transportanzeige hintereinander von rechts nach links auf das Patronensymbol zu. Sobald die Kamera begonnen hat, den Film zurückzuspuhlen, können Sie Ihren Finger vom Rückspulschalter nehmen.



- 3) Nachdem der Film vollständig zurückgespult ist, wird das Rückspulen automatisch beendet.
- Die Kamera macht eine Leerschaltung nach Beendigung des automatischen Rückspulvorgangs.
- 4) Wenn die Filmladekontrolle (Patronensymbol) blinkt, öffnen Sie die Rückwand und nehmen die Filmpatrone heraus. Öffnen Sie die Rückwand erst, wenn die Filmladekontrolle in der Anzeige blinkt.

Es besteht die extrem seltene Möglichkeit, daß bei Beendigung des Filmtransports der Spiegel in der Kamera nicht in seine Normalstellung zurückfällt. Falls das passiert, drücken Sie den Sicherheitssperreknopf des Rückspulschalters und schieben den Rückspulschalter nach rechts. Der Spiegel kehrt dann in seine Normalstellung zurück.

14. Selbstauslöser-Aufnahmen



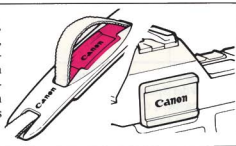
Benutzen Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst auch im Bild sein wollen. Stellen Sie die Kamera auf einen Tisch, ein Stativ oder eine andere flache Oberfläche.

1) Schieben Sie den Hauptschalter in Stellung  (Selbstauslöser).

2) Gestalten Sie das Bild und sorgen Sie für Scharfeinstellung, indem Sie den Auslöser sanft bis zur 1. Stufe durchdrücken.

3) Vergewissern Sie sich, daß die Belichtung richtig ist, indem Sie die Information im Sucher kontrollieren; dann drücken Sie den Auslöser ganz durch. Sie werden einen Piepston hören, und gleichzeitig zeigt der Monitor die bis zum Auslösen des Verschlusses verbleibenden Sekunden an.

Wenn Ihr Auge nicht am Sucher ist, während Sie den Auslöser drücken, bedecken Sie den Sucher wie abgebildet, damit kein Streulicht von hinten eindringt. Benutzen Sie die dafür vorgesehene Sucherabdeckung, die am Schulterpolster des Umhängeriemens befestigt ist.





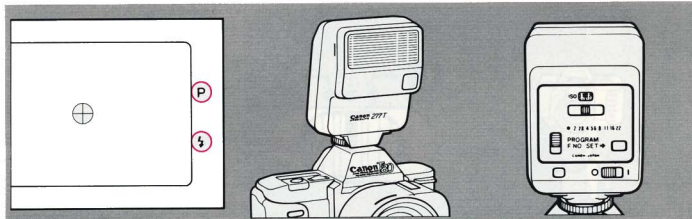
4) Zehn Sekunden nach Betätigen des Auslösers wird der Verschluss automatisch ausgelöst. Zwei Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses nehmen die Piepstonintervalle der Kamera zu.

5) Nach dem Auslösen stellen Sie den Hauptschalter wieder auf A; es sei denn, Sie wollen den Selbstauslöser für das nächste Bild benutzen.

Anmerkungen:

- Bei Selbstauslöser-Aufnahmen stellt die T80 die Belichtung und die Schärfe ein, sobald Sie den Auslöser drücken. Stellen Sie sich deshalb nicht vor das Objektiv der Kamera, wenn Sie den Auslöser drücken, sonst können sowohl Schärfe wie Belichtung unkorrekt sein.
- Wenn Sie den Selbstauslöse-Vorgang gestartet haben und ihn vor dem Auslösen rückgängig machen wollen, drücken Sie den Batterieprüfknopf «BC» oder schieben den Hauptschalter aus der Stellung  (Selbstauslöser).

15. Blitzlichtfotografie mit den speziellen Speedlite 277T/244T



Schalten Sie auf Blitzlichtfotografie, wenn das «P» im Sucher anfängt zu blinken. Damit Sie beste Resultate erzielen, empfehlen wir für die T80 die Speedlite 277T oder 244T. Das Fotografieren mit Blitzlicht ist damit genauso einfach wie das Fotografieren bei Tageslicht, wenn Sie bei Programmautomatik entweder das Blitzgerät 277T oder das 244T benutzen.

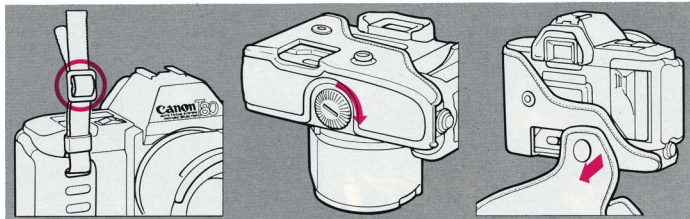
Drücken Sie den Kamera-Auslöser sanft zur Hälfte durch. Sobald die Markierungen P und  signalisie-

ren, daß das Blitzgerät geladen ist, können Sie die Blitzaufnahme (X-Sync. 1/90 s) machen.

- Wenn es zu dunkel für Autofokus-Betrieb ist, müssen Sie manuell scharfstellen.
- Das Canon Speedlite 277T kann bei Tageslichtaufnahmen zur Schattenaufhellung usw. eingesetzt werden.
- Weitere Einzelheiten finden Sie in den Beschreibungen zu den Speedlite-Geräten.

Wir empfehlen, ein Canon-Blitzgerät mit dieser Kamera einzusetzen. Wenn Sie andere Fabrikate (gewöhnlich mit mehr als zwei Kontakten) oder fremdes Zubehör benutzen, kann es sein, daß die Kamera nicht richtig funktioniert oder möglicherweise gar beschädigt wird.

16. Tragen der Kamera



Führen Sie die Enden des Tragriemens durch die Ösen an der Kamera (wie abgebildet).

Um die Kamera während des Tragens zu schützen, stecken Sie sie in eine Bereitschaftstasche (wie abgebildet).

Zum Entfernen des oberen Taschenteils lösen Sie ihn aus der Druckknopfhalterung.



Inhalt

1. Batterien	28
2. Der Monitor und die Wahl der Programmautomatik-Bildsymbole	30
3. Sucherinformationen	35
4. Die Wahl der Autofokus-(AF-)Betriebsart mit AC-Objektiven	39
5. Canon AC-Objektiv 1:3,5-4,5/ 35-70 mm	40
6. Manuelles Scharfeinstellen	43
7. Wenn Ihr Hauptmotiv nicht in der Bildmitte ist (Autofokus-Stop)	45
8. Schwierige Motive für Autofokus- Betrieb	47
9. Belichtungskorrektur	50
10. Arbeitsblenden-Zeitautomatik («  »-Blendensymbol)	51
11. Langzeitbelichtung (bulb)	52
12. Blitzlichtfotografie mit anderen Blitzgeräten	53
13. Ferngesteuerte Aufnahmen	53
14. Zubehör	56
15. Die Pflege Ihrer Kamera	60
Technische Daten	62

**Machen Sie mehr
aus Ihrer T80!**

1. Batterien



Diese Kamera funktioniert nicht ohne Batterien. Versuchen Sie es, sich anzugewöhnen, die Batterien in den folgenden Situationen zu kontrollieren.

- Wenn Sie neue Batterien eingelegt haben.
- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzt haben.
- Wenn der Verschuß sich nicht auslösen läßt.
- Wenn Sie die Kamera bei winterlichen Temperaturen einsetzen.
- Bevor Sie wichtige Ereignisse fotografieren.

Selbst wenn während der Batterieprüfung nur eine blinkende oder keine Strichmarkierung in der Monitoranzeige erscheint: Die Belichtung wird korrekt sein, solange der Verschuß noch ausgelöst werden kann.

Benutzen Sie frische Batterien des nachstehend aufgeführten Typs (oder gleichwertige).

- Vier Alkali-Mangan-Batterien à 1,5 V (Größe AAA) LR03 (AM-4)
- Vier Kohle-Zink-Batterien à 1,5 V (Größe AAA) R03 (SUM-4)
- NC-Akkus dürfen nicht verwendet werden.

Anmerkungen:

- Benutzen Sie immer nur vier frische Batterien derselben Marke und erneuern Sie jeweils den ganzen Satz.
- Wischen Sie die Batteriepole und die Kamerakontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch blank, bevor Sie die Batterien einlegen; so sorgen Sie für guten Kontakt.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie denken, daß Sie die Kamera für etwa drei Wochen oder länger nicht benutzen werden.
- Wenn Sie bei Temperaturen unter 0°C fotografieren, sollten Kamera und Ersatzbatterien nahe am Körper oder in einer Tasche mitgeführt werden; das hält sie warm, bis Sie bereit sind, eine Aufnahme zu machen.
- Die Batterien entladen sich auch, wenn sie nicht benutzt werden; also kontrollieren Sie sie regelmäßig.

Batteriekapazität

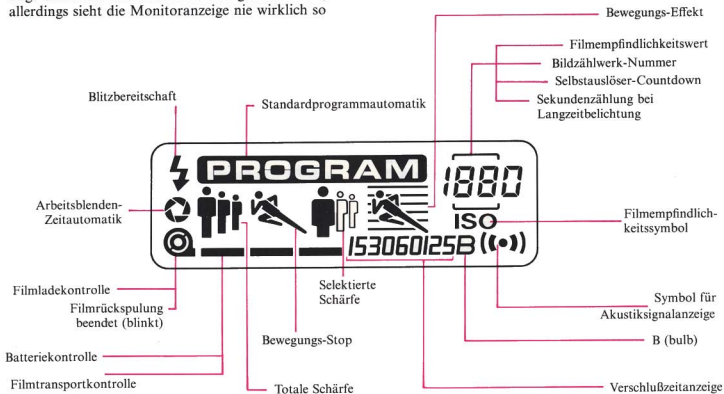
Temperatur	Alkali-Mangan-Batterien
Normal (20°C)	60 Filme 40 Filme
Niedrig (-10°C)	5 Filme 3 Filme
Niedrig (-20°C)	1 Film 1 Film

- Die 1. Zeilen bei den Mengenangaben gelten jeweils für Filme mit 24 Bildern; die 2. Zeilen für Filme mit 36 Bildern.
- Die Lebensdauer von Kohle-Zink-Batterien ist kürzer.

2. Der Monitor und die Wahl der Programmautomatik-Symbole

Die T80 hat einen großen Monitor mit Flüssigkristallanzeige (LCD), auf dem zahlreiche Informationen abgelesen werden können. Die Illustration zeigt sämtliche Informationen zur gleichen Zeit; allerdings sieht die Monitoranzeige nie wirklich so

aus. In der Praxis erscheint im Monitor nur die erforderliche Funktionsanzeige.



Die Bildsymbole (Piktogramme) und die Methode der Bildwahl

Überall begegnen wir Fotografien in den Medien und der Werbung; es sind so viele, daß wir sie gar nicht bewußt sehen. Aber wenn Sie diese gewohnten Bilder mal wirklich genau anschauen, stellen Sie fest, daß bei der Aufnahme bestimmte Fototechniken angewendet wurden. Solche Fotos scheinen für den Neuling außer Reichweite; aber mit der Canon T80 können selbst Anfänger künstlerische, professionelle Fotos machen. Das Geheimnis ist die «Bildwahlmethode»: Sie wählen in der Monitoran-

zeige eines der Bildsymbole, je nach Art des gewünschten Fotos, das Sie machen wollen; und dann drücken Sie einfach auf den Auslöser.

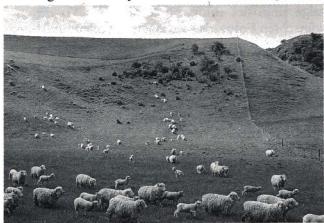
Die Wahl eines Bildsymbols der 5fach-Programmautomatik

Zur Wahl eines Bildsymbols schieben Sie den Schiebescalter (über dem Monitor) entweder nach links oder nach rechts; während Sie gleichzeitig auf den Programmwähler «MODE» drücken.

- Die Symbole (Piktogramme) in der Monitoranzeige stehen für die verschiedenen Fototechniken.



Die folgenden Bildsymbole sind wählbar – je nach Zweck und Aufnahmebedingungen.



1. «Personengruppe» (Totale Schärfe):

Wenn Vordergrund, Hauptmotiv und Hintergrund scharf abgebildet sein sollen.

- Bei Familien- und Gruppenaufnahmen mit scharfem Hintergrund
- Bei Landschaftsaufnahmen



2. «Personengruppe hinten licht» (Selektierte Schärfe):

Wenn Sie Ihr Hauptmotiv hervorheben wollen und nur das Hauptmotiv scharf abgebildet sein soll; Vorder- und Hintergrund erscheinen verwischt.

- Bei Porträtaufnahmen



3. «Läufer» (Bewegungs-Stop):

Wenn Sie die Bewegung Ihres Motivs einfrieren wollen.

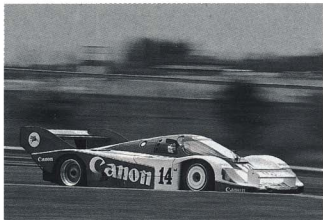
- Bei Sportaufnahmen
- Bei Tieraufnahmen
- Bei Autorennen
- Wenn Sie vermeiden wollen, daß Sie das Bild verwackeln.



4. «PROGRAM» (Standard- **PROGRAM** Programmautomatik):

Wenn kein Spezialeffekt erforderlich ist.

- Bei Familien- und Gruppenaufnahmen
- Bei Schnappschüssen
- Wenn Sie Anfänger sind.
- Wenn Sie sich nur auf Ihren Aufnahmegegenstand konzentrieren und nicht über dieameratechnik nachdenken wollen.



5. «Läufer auf Linienfeld» (Bewegungs-Effekt):



Wenn Sie das Gefühl der Bewegung ausdrücken wollen, indem Sie den Hintergrund oder das Motiv oder beides verwischt aufnehmen.

Wahl der Verschußzeit bei der Programmautomatik für «Bewegungs-Effekte»:

Die Zahlen unter dem Bildsymbol (Piktogramm) «Läufer auf Linienfeld» bezeichnen Verschußzeiten. 15, 30, 60, 125 stehen für 1/15, 1/30, 1/60, 1/125 Sek.

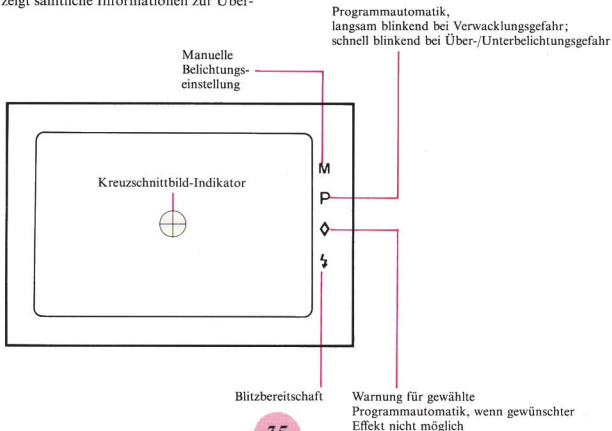
So wählen Sie die Verschußzeit:

1. Zunächst wählen Sie das Programm «Bewegungseffekt», indem Sie den Programmwähler «MODE» drücken und gleichzeitig den Schiebescalter betätigen.
 2. Dann bedienen Sie nur noch den Schiebescalter, bis die gewünschte Verschußzeit erscheint.
- Wenn Sie den Hintergrund verwischt darstellen wollen oder beides, das Motiv und den Hintergrund, dann wählen Sie die Programmautomatik für «Bewegungseffekte». Halten Sie die Kamera fest und folgen Sie der Bewegung des Motivs mit Ihrem Oberkörper und dann lösen Sie aus. (Bitte lesen Sie dazu auch das gesonderte Büchlein: «Canon-T80-Bilder gestalten einfach gemacht.»)

• Diese fünf Varianten der Programmautomatik sind nur mit AC- und FD-Objektiven einsetzbar.

3. Sucherinformationen

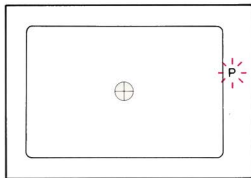
Der Sucher ist hell, und die Informationen sind leicht zu lesen. Nur die notwendigen Informationen werden eingeblendet, außerhalb des Bildfelds. Das Schaubild zeigt sämtliche Informationen zur Übersicht.



1) Fehlbelichtungswarnung – P blinkt:

Ein permanent leuchtendes P zeigt an, daß die Belichtung korrekt ist. Wenn das Aufnahmemotiv zu hell oder zu dunkel ist für die Belichtung oder wenn das Bild womöglich verwackelt wird, dann blinkt das P.

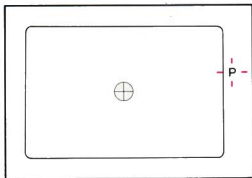
- Im Moment der Aufnahme (Belichtung) steuert die Kamera automatisch die nach der Motivbeleuchtung möglichen Belichtungswerte (Blende und Verschußzeit). Bei korrekter Belichtung sehen Sie Ihr Motiv so naturgetreu auf dem Bild, wie Sie es im Sucher betrachtet haben. Kommt es zur Überbelichtung, wird das Motiv zu hell wiedergegeben (die Lichter fressen aus), bei Unterbelichtung wird es zu dunkel (die Schatten saufen ab). Solche Bilder haben keine Zeichnung, die Details sind meist nicht mehr zu erkennen. Achten Sie deshalb genau auf die entsprechenden Warnanzeigen Ihrer Kamera.



**Schnell
blinkendes P
(8× pro Sek.):**

Korrekte Belichtung ist nicht möglich, das Motiv ist zu hell oder zu dunkel.

- Wenn das Motiv zu hell ist, benutzen Sie einen ND-/Graufilter. Wenn das Motiv zu dunkel ist, setzen Sie das Canon-Speedlite 277T oder das 244T ein.



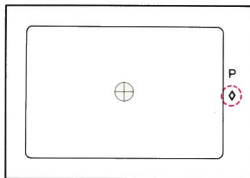
**Langsam
blinkendes P
(2× pro Sek.):**

Verwacklungsgefahr! Benutzen Sie das Canon-Speedlite 277T oder das 244T. Oder stellen Sie die Kamera auf ein Stativ. (Blinkt bei Verschlusszeiten 1/30 Sek. und länger.)

**Sehr langsam
blinkendes P
(1× pro Sek.):**

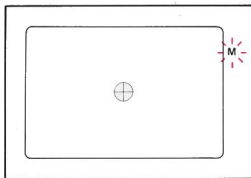
Verwacklungsgefahr! Halten Sie die Kamera ganz ruhig. (Blinkt bei Verschlusszeiten im Bereich von 1/90 bis 1/30 Sek. einschließlich.)

Wenn das P sehr langsam blinkt und Sie ein Teleobjektiv benutzen, wie etwa das AC 4,5/75–200 mm, dann müssen Sie besonders darauf achten, die Kamera ruhig zu halten.



2) Warnung für die Programmautomatik («♦♦» permanent leuchtend):

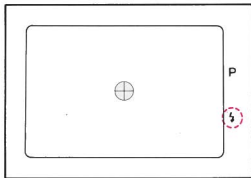
Die gewählte Programmautomatik hat ihre Grenzen erreicht, und die erwünschten Ergebnisse können nicht mehr erzielt werden. Wenn jedoch das Zeichen «♦♦» nur aufleuchtet, dann wird die Belichtung noch korrekt sein, und Sie erhalten die bestmöglichen Resultate unter den bestehenden Aufnahmebedingungen.



3) Manuell-Anzeige (blinkendes «M»):

Ein blinkendes «M» erscheint, wenn Sie manuelle Belichtungseinstellung haben:

- a) Wenn Sie ein FD-Objektiv benutzen und der Blendenring nicht in Automatikposition «A» verriegelt ist.
- b) Wenn fremde Blitzgeräte, also nicht das 277T oder das 244T, auf Manuellbetrieb gestellt werden – selbst wenn das Objektiv in Automatikposition «A» steht.
- c) Wenn Sie Langzeitbelichtungen vornehmen (s. S. 52).



4) Blitzbereitschaft («P» permanent leuchtend):

Bei Einsatz eines Canon Speedlite leuchtet das Blitzsymbol «P» auf, wenn das Gerät aufgeladen ist.

4. Die Wahl der Autofokus-(AF-)Betriebsart mit AC-Objektiven

Die folgenden AF-Betriebsarten können Sie wählen; je nach Ihren Absichten und den Aufnahmebedingungen.

Wählen Sie:

- «ONE SHOT» für den normalen Einsatz und bei Aufnahmen mit Autofokus-Stop. (Weitere Informationen über Autofokus-Stop finden Sie auf Seite 45.) Bei dieser Betriebsart beendet das Objektiv seine automatische Einstellung, sobald die Schärfe eingestellt ist. Die eingestellte Schärfe bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb drücken; selbst wenn Sie die Kamera auf einen anderen Gegenstand richten, der nicht dieselbe Entfernung zur Kamera hat.
- «SERVO»: Wenn Sie mit der Kamera einem sich bewegenden Motiv folgen und die Bewegung an einem bestimmten Punkt einfrieren wollen. Wenn Sie bei SERVO-Betrieb einem sich bewegenden Motiv mit der Kamera folgen, stellt das Objektiv fortdauernd scharf, solange sich die Entfernung ändert.

- Bei Serienaufnahmen bleibt die eingestellte Schärfe konstant, auch wenn sich die Entfernung ändert.



- «MANUAL» für manuelles Scharfeinstellen. Bei dieser Betriebsart stellen Sie auf das Motiv scharf ein, indem Sie den Fokussierring mit der Hand drehen. Wenn Automatikbetrieb nicht möglich ist, wählen Sie die manuelle Einstellung. Schieben Sie den AF-Betriebsartenwähler auf die Position «MANUAL».
- Die Reaktionsgeschwindigkeit des Autofokussystems hängt ab von den Aufnahmebedingungen, wie z. B. der Helligkeit. Sie verlangsamt sich mit zunehmender Dunkelheit. Mit sinkender Leistung der Batterien, bei niedrigen Temperaturen, wird auch die Reaktionsgeschwindigkeit langsamer.

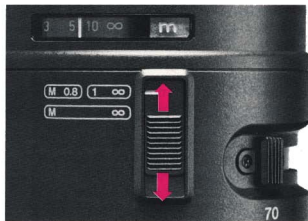
5. Das Canon-Objektiv AC 3,5–4,5/35–70 mm



Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf das Canon-Objektiv AC 3,5–4,5/35–70 mm. Wenn Sie die T80 mit dem Canon-Objektiv AC 1,8/50 mm besitzen, lesen Sie weiter auf Seite 43.

Zoomen (Brennweiten-Einstellung)

Durch die Zoomfunktion können Sie die Brennweite des AC 3,5–4,5/35–70 mm variieren. Durch diese Brennweitenveränderung können Sie die Motivgröße verändern und erhalten so die gewünschte Bildkomposition. Für die Brennweiten-Einstellung betätigen Sie den Zoomhebel an der Unterseite Ihres Objektivs.



Wahl der Autofokusbereiche

Sie können drei Autofokusbereiche wählen, je nach Aufnahme-Situation. Zum Einstellen des gewünschten Bereiches drehen Sie zuerst den Scharfeinstellring, bis Sie im gewünschten Bereich sind; dann bedienen Sie den Autofokusbereichswähler, bis er mit dem gewünschten Bereich übereinstimmt.

Die folgenden Bereiche sind wählbar:

Makro- ∞ für den Normaleinsatz und wenn Sie die Entfernung zwischen Objektiv und Motiv nicht schätzen können.

Makro-0,8 m

oder 1 m- ∞ wenn Sie im voraus wissen, in welchem Bereich Ihr Motiv liegt. In diesen beiden Bereichen ist die Scharfeinstellzeit kürzer. Bei Nahaufnahmen stellen Sie den Autofokusbereichs-Wähler auf «Makro-0,8 m»; bei normalen Aufnahmen stellen Sie ihn auf «1 m- ∞ ». Bei Einstellung auf den Bereich «Makro-0,8 m» beendet das Objektiv die Scharfeinstellung bei Erreichen der 0,8 m bzw. rotiert dann rückwärts. Bei Einstellung auf «1 m- ∞ » arbeitet das Objektiv gleichfalls nur innerhalb des eingestellten Bereichs (also nicht unter 1 m).

- Wenn Sie ein Foto von einem Motiv innerhalb des Bereichs «0,8 m-1 m» machen wollen, stellen Sie den Autofokusbereichswähler auf die Einstellung «Makro- ∞ ».

Die Makro-Funktion

Dieses Objektiv ist mit einer Makro-Funktion ausgerüstet, für Nahaufnahmen mit niedriger Vergrößerung.

Zum Einstellen des Objektivs auf Nahaufnahmen drehen Sie zuerst den Scharfeinstellring in den Makro-Bereich, dann schieben Sie den Autofokusbereichswähler in den Bereich «Makro-0,8 m». Wenn Sie im Makro-Bereich ein Bild machen wollen mit maximaler Vergrößerung und minimalem Bildausschnitt, stellen Sie den AF-Betrieb auf MANUAL um. Drehen Sie den Scharfeinstellring auf die Mindestentfernung im Makro-Bereich und stellen Sie die Brennweite auf maximales Tele. Dann drücken Sie leicht den Auslöser und kontrollieren die Belichtung. Während Sie durch den Sucher schauen, bewegen Sie die Kamera (oder Ihren Oberkörper) langsam vor und zurück, bis das Bild scharf ist.



6. Manuelles Scharfeinstellen



- 1) Schieben Sie den AF-Betriebsartenwähler am AC-Objektiv in die Stellung «MANUAL».

Generell muß in den folgenden Fällen manuell scharfingestellt werden:

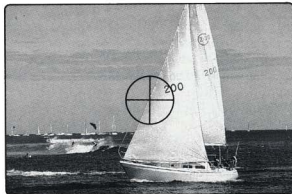
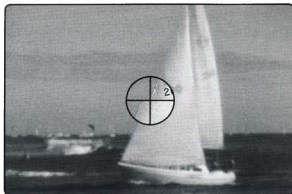
- a) Wenn Sie FD- oder FL-Objektive einsetzen.
- b) Bei Nahaufnahmen mit starken Vergrößerungen und Mikrofotografie.
- c) Wenn Sie ein lineares Polfilter gebrauchen.



- 2) Drehen Sie den Scharfeinstellring und stellen auf Ihr Motiv mit Hilfe des Kreuzschnittbild-Indikators scharf.

Auf das Motiv ist richtig scharfeingestellt, wenn das Bild nicht verwischt ist und die vier Abschnitte des Kreuzschnittbild-Indikators kein versetztes, sondern ein ganzes Bild zeigen.

- Ein Signalton meldet korrekte Scharfeinstellung, aber es ist nicht empfehlenswert, sich bedingungslos darauf zu verlassen, wenn Sie manuell scharfeinstellen. Der Grund liegt darin, daß Sie in der Regel nicht sofort Ihre Bewegung anhalten können, wenn das Signal ertönt, das Ergebnis ist eine unscharfe Aufnahme.
- Wenn Sie mit AC-Objektiven auf ein Motiv im Bereich ∞ scharfeinstellen, müssen Sie den Kreuzschnittbild-Indikator benutzen, damit das Bild scharf wird. (Wenn Sie einfach den Ring bis zum Anschlag bei ∞ drehen, erhalten Sie eine unscharfe Aufnahme.)

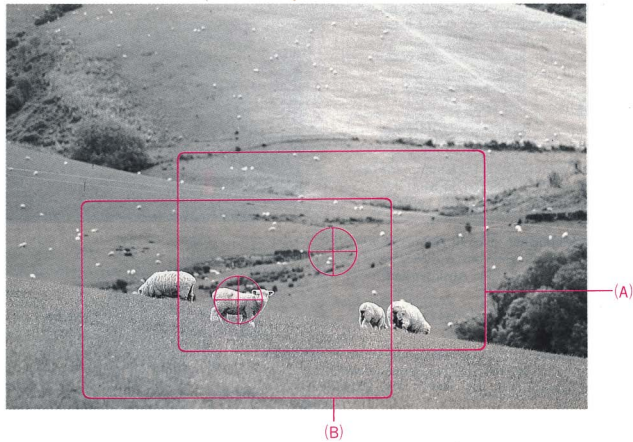


7. Wenn Ihr Hauptmotiv nicht in der Bildmitte ist (Autofokus-Stop)

Wenn Sie das Bild so arrangieren, daß Ihr Hauptmotiv nicht in der Bildmitte ist (wie auf der nächsten Seite illustriert), und wenn Sie dabei normalen Autofokus-Betrieb wählen, dann werden Sie einen scharfen Hintergrund haben, aber das Hauptmotiv wird unscharf sein. Benutzen Sie in diesem Fall die Autofokus-Stop-Funktion, wie folgt:

- 1) Schieben Sie den AF-Betriebsartenwähler am AC-Objektiv in die Stellung «ONE SHOT».
 - 2) Arrangieren Sie das Bild so, daß Ihr Hauptmotiv in der Bildmitte ist. Dann drücken Sie sanft den Auslöser zur Hälfte: Die Kamera stellt automatisch scharf und speichert den Meßwert.
 - 3) Arrangieren Sie das Bild neu, nach Ihren Vorstellungen – ohne Ihren Finger vom Auslöser zu nehmen –, dann drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Diese Methode bezeichnet man als das Fotografieren mit Autofokus-Stop.
 - Autofokus-Stop kann auch für Aufnahmen verwendet werden, die bei Autofokus-Betrieb Schwierigkeiten bereiten (s. S. 47).

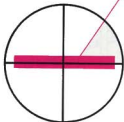




8. Schwierige Motive für Autofokus-Betrieb

Die Canon T80 benutzt CCD-Sensoren (Charged Coupled Device) in Serie zur Schärfenbestimmung. Dieses AF-System arbeitet sehr genau, es gibt jedoch einige Situationen, die sich für Autofokus-betrieb nicht eignen. Die folgenden Motive sind schwierig mit Autofokus zu messen.

AF-Erfassungsbereich

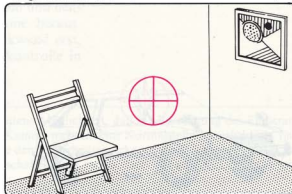


1) Motive, die nicht geeignet sind für Autofokus:

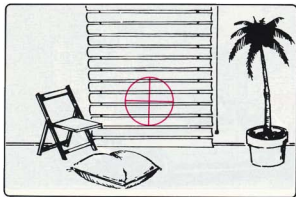
a) Motive bei dunklen Lichtverhältnissen (ein dunkler Raum, Nachtszenen).



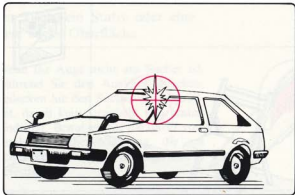
b) Motive mit geringem Kontrast (Nebelszenen, Gegenstände mit heller oder weißer Farbe).



- c) Gegenstände mit generell horizontalem Muster (Fensterläden).

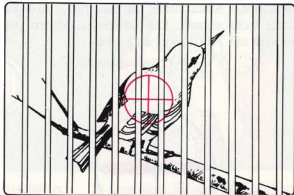


- d) Gegenstände, die stark reflektieren.

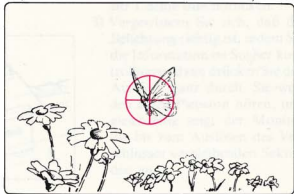


- 2) Motive, bei denen Autofokus nicht korrekt funktioniert:

- a) Motive, vor denen ein Gegenstand ist.



- b) Sich bewegende Motive (bei denen es schwierig ist, sie im Autofokus-Bereich zu halten).



Auf die links genannten Motive können Sie wie folgt scharfeinstellen:

- 1) Wählen Sie einen Ersatzgegenstand in gleicher Entfernung zur Kamera wie Ihr Hauptmotiv; dann gestalten Sie das Bild, wie Sie es sich vorstellen (Autofokus-Stop-Fotografie).
- 2) Stellen Sie auf das Motiv manuell scharf ein, mit Hilfe des Kreuzschnittbild-Indikators.
- 3) Halten Sie die Kamera vertikal, stellen Sie auf das Motiv automatisch mit Autofokus ein, dann arrangieren Sie das Bild wie gewünscht (Autofokus-Stop-Fotografie).

Tips fürs Scharfeinstellen

Das AF-System der T80 funktioniert, indem es den Kontrast des Motivs registriert. Sie sollten daher den Autofokusbereich auf die Stelle des Motivs zentrieren, wo der stärkste Kontrast ist. Sie fotografieren z. B. das Gesicht eines Menschen: Die Nase hat mehr Kontrast als eine Wange, und das Auge ist sogar noch besser als die Nase. Das macht sich bemerkbar bei schlechten Aufnahmebedingungen, wie etwa bei mangelhaften Lichtverhältnissen.

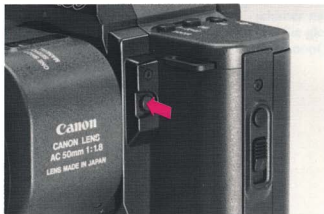
An dunklen Plätzen, wo die Autofokus-Funktion nicht möglich ist, hilft Ihnen eine Methode weiter, bei der Sie auf die Flamme eines Feuerzeuges oder

eines Streichholzes automatisch scharfeinstellen, dann fotografieren Sie Ihr Motiv mit dem Blitzgerät.

- Gelegentlich kann es Ihnen passieren, daß Sie beim Fotografieren gedankenverloren sind; Sie machen eine Aufnahme und bemerken dabei nicht, daß Ihr Hauptmotiv nicht im Autofokus-Bereich liegt. Wir empfehlen Ihnen, die Schärfe dann visuell auf der Mattscheibe sowie mit Hilfe des Akustiksignals zu kontrollieren.

9. Belichtungskorrektur

Die T80 mißt die Belichtung über das gesamte Bildfeld, wobei der mittlere Teil – wo das Motiv in den meisten Fällen ist –, besonders berücksichtigt wird. Aber wenn hinter Ihrem Motiv ein helles Licht, die Sonne oder ein helles Fenster ist, dann kann dieses Licht die Kameramessung beeinflussen, und Ihr Motiv wird zu dunkel. In einem solchen Fall drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste und lösen gleichzeitig den Verschuß aus. (Die Verschußzeit wird dann automatisch um $1\frac{1}{2}$ Stufen verlängert.)



10. Arbeitsblenden-Zeitautomatik (Blendensymbol $\circ$)

Diese Automatik-Variante wird eingesetzt und ist erforderlich, wenn Sie Objektive und Nahaufnahmezubehör ohne FD-Charakteristik benutzen, wie z. B. M- und FL-Zwischenringe, Balgengeräte, das Canon-Reflex-Objektiv 8/500 mm oder FL-Objektive usw. Die Wahl dieser Automatik-Version läuft wie bei den anderen Automatik-Arten ab, aber Sie müssen manuell scharfeinstellen (s. S. 43).



- Die Belichtungskontrollen sind die gleichen wie die auf S. 36 aufgeführten.
- Objektive und Zubehör mit FD-Charakteristik können nicht mit dieser Zeitautomatik verwendet werden.
- AC-Objektive können nicht mit Balgengeräten oder Zwischenringen verwendet werden.

11. Langzeitbelichtung (bulb)

Mit FD-Objektiven können Sie bei Astro- oder Nachtaufnahmen länger als zwei Sekunden belichten. Eine kameraseitige Belichtungsmessung erfolgt dabei nicht.

1. Entriegeln Sie den Blendenring aus der Automatik-Position «A», und stellen Sie manuell eine Blende ein.
 2. Betätigen Sie gleichzeitig den Belichtungsprogramm-Wähler «MODE» und den Schiebeschalter. Sie können jetzt wählen zwischen einer 1/60 Sek. und der B-Einstellung (bulb) für Langzeitbelichtung.
 3. Der Verschluss bleibt solange offen, wie Sie auf den Auslöser drücken.
- Die Belichtungszeit wird im Monitor anstelle des Bildzählers automatisch in Sek. angezeigt. Möglich sind solche Belichtungen bis zu 60 Sek.
 - Es ist möglich, die Belichtungszeit innerhalb eines Zeitraums von 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden zu steuern, wenn Sie das Steuer rückteil 80 (Command Back 80) benutzen (zusätzlich erhältlich).



12. Blitzlichtfotografie mit anderen Blitzgeräten

Bei Verwendung von Canon-Speedlite der A-Serie oder 577G oder 533G:

- 1) Die Verschußzeit stellt sich auch automatisch auf 1/90 Sek. ein.
- 2) Wählen Sie die Blitzblende am Speedlite vor. Sie wird am Objektiv automatisch gesteuert.
- 3) Sobald die LED (grün) «P» und «» im Sucher aufleuchten, ist die Kamera bereit für Blitzlichtaufnahmen.

Die Verwendung von fremden Blitzgeräten

- 1) Betätigen Sie gleichzeitig den Belichtungsprogramm-Wähler MODE und den Schiebeschalter, bis das Bildsymbol für die Programmautomatik «Bewegungs-Effekt» in der Anzeige erscheint. Dann wählen Sie allein mit dem Schiebeschalter die Verschußzeit 1/60 Sek.
- 2) Wählen Sie die Blitzblende am Objektiv* und am Blitzgerät manuell.
- 3) Wenn die Bereitschaftslampe am Blitzer aufleuchtet, ist die Kamera bereit für Blitzlichtaufnahmen.

* AC-Objektive können nicht mit Blitzgeräten anderer Hersteller benutzt werden.

13. Ferngesteuerte Aufnahmen

Bei Fernsteuerung stecken Sie das entsprechende Zubehör in die Fernbedienungsbuchse an der Seite der Kamera ein. Als Zubehör gibt es eine drahtlose Infrarot-Fernsteuerung (Wireless Controller) LC-1** und einen Kabelfernauslöser (Remote Switch) 60T3. Der Fernauslöser 60T3 kann verwendet werden, wenn die Kamera für Nahaufnahmen auf ein Stativ montiert ist oder bei Verwendung eines Teleobjektivs, wo das Verwackeln ein besonderes Problem ist. Mit dem zusätzlich erhältlichen Verlängerungskabel (Extension Cord) 1000T3 – das etwa 10 m lang ist – können Sie aus noch weiterer Entfernung fotografieren.

** Für den Anschluß des LC-1 ist zusätzlich der Fernauslöser-Adapter T3 erforderlich.

Die Flüssigkristallanzeige

Der Monitor der T80 zeigt die Belichtungsdaten und -funktionen mit Hilfe von Flüssigkristallen an. Nach einem Zeitraum von etwa 5 Jahren im normalen Einsatz kann es sein, daß die Monitoranzeigen schwer lesbar werden.

Bei niedrigen Temperaturen kann es sein, daß das Flüssigkristall langsam reagiert, und der Monitor kann sich bei hohen Temperaturen verdunkeln (bei etwa 60° C). Bei normalen Temperaturen normalisieren sich dann aber die Funktionen wieder.

Back-up-Batterie (Pufferbatterie)

Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen, werden Sie wohl die Hauptbatterien herausnehmen und aufheben. In diesem Fall sorgt eine eingebaute Lithiumbatterie dafür, daß die gespeicherten Monitordaten, wie ISO-Wert und Bildzählernummer, nicht gelöscht werden. Diese Batterie hat eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Wenn nun die Kamera ohne Hauptbatterien eine lange Zeit aufbewahrt wurde und im Monitor die Anzeige «ISO 100» anfängt zu blinken, dann ist die Lithiumbatterie verbraucht und die Daten sind gelöscht. In diesem Fall geben Sie die Filmempfindlichkeit nochmals ein. Solange die Spannung der Hauptbatterien noch ausreichend ist, funktioniert die Kamera normal. Wenn Sie jedoch die Batterien herausnehmen, bevor Sie die Lithiumbatterien ersetzen, dann sind die Daten wieder gelöscht. Lassen Sie die Lithiumbatterie so bald wie möglich ersetzen.

Bringen Sie Ihre Kamera zum nächsten Canon-Kundendienst, damit das Flüssigkristall und die Pufferbatterie ersetzt werden können (auf Kosten des Eigentümers).



14. Zubehör

Canon Speedlite 277T



Das Blitzgerät 277T kann sowohl zusätzlich bei Tageslichtaufnahmen als auch bei Nachtaufnahmen und in dunklen Räumen eingesetzt werden. Wenn Sie z. B. eine Person fotografieren, die mit dem Rücken zur Sonne steht, und Sie verwenden dabei das 277T, dann wird Ihr Motiv nicht zu dunkel und der Hintergrund nicht zu hell sein. Acht Blendenwerte – von 2 bis 22 – werden automatisch gewählt oder können vorgewählt werden: So können Sie selbst bei Blitzlichtfotografie z. B. die Schärfentiefe berücksichtigen.

Canon-Fernauslöser 60T3 (Fernbedienung)



Die Fernbedienung 60T3 ist ein Kabelauslöser, der über die Fernbedienungsbuchse mit der Kamera verbunden wird. Drücken Sie den Auslöser der Fernbedienung sanft halb durch: Autofokus ist eingeschaltet, die Schärfe wird eingestellt, und die Belichtung kann kontrolliert werden. Drücken Sie den Auslöser ganz durch: Damit lösen Sie den Verschuß aus. Für Serienaufnahmen oder Langzeitbelichtungen (bulb) schieben Sie den Auslöseknopf in die Verriegelungsposition.

Canon-Steuerrückteil 80 (Command Back 80)



Das Steuerrückteil 80 ist ein auswechselbares Rückteil, das ausschließlich für die T80 entworfen wurde. Wie die Bezeichnung «Command» andeutet, belichtet das Steuerrückteil 80 nicht nur Daten in den Film ein, sondern es steuert außerdem die T80 bei verschiedenen Timerfunktionen. Die folgenden Funktionen sind mit diesem quartzgesteuerten Steuerrückteil möglich:

Datenfunktionen

1. Einblenden des Datums bis zum Jahre 2029 (Schaltjahre und längere sowie kürzere Monate werden berücksichtigt).
2. Einblenden von Tag/Stunde/Minute nach dem 24-Stunden-Rhythmus.
3. Einblenden einer x-beliebigen bis 6stelligen Zahl sowie der Buchstaben A bis F.
4. Einblenden einer Bildzählnummer bis zu vier Stellen.

Timerfunktionen

1. Selbstauslöser (der Verschuß wird nach Ablauf einer vorgewählten Zeit ausgelöst).
2. Intervallauslösung (der Verschuß wird in vorher bestimmten Intervallen ausgelöst).
3. Langzeitauslösung (der Verschuß wird für eine bestimmte Zeit offengehalten, wenn die T80 auf B eingestellt ist). (Diese Betriebsart funktioniert nicht mit AC-Objektiven.)
4. Bildzählerfunktion (die Kamera hält automatisch an, nachdem eine vorher bestimmte Anzahl von Aufnahmen gemacht wurde).

- Die Timerfunktionen können eingestellt werden auf Zeiten zwischen einer Sekunde und 23 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden.
- Daten- und Timerfunktionen können kombiniert verwendet werden.
- Sie können die Kamera vollständig programmieren, wenn Sie die Timerfunktionen 1–4 kombinieren.

Infrarot-Fernsteuerung LC-1 (drahtlos)



Ein Fernbedienungsgerät, das mit Infrarotstrahlen arbeitet. Diese Fernbedienung ist besonders nützlich bei Sport- und Tieraufnahmen und bei Bildreportagen. Das LC-1 besteht aus einem Sender und einem Empfänger. Außerdem ist die Benutzung eines Adapters erforderlich (Fernsteuerungsadapter T3). Bis zu drei Kameras können in Serie arbeiten, wenn die Empfänger auf verschiedene Kanäle eingestellt sind.

- Autofokus-Betrieb ist nicht möglich.

Gegenlichtblenden



Wir empfehlen Ihnen dringend, eine Gegenlichtblende zu benutzen: Sie vermeidet seitliches Streulicht, das Reflexe und Geisterbilder auf Ihren Fotos erzeugt. Benutzen Sie nur die für Ihre jeweiligen Objektive bestimmten Gegenlichtblenden. Die Blende BW-66 wird für die neuen AC-Objektive 1,8/50 mm und 3,5–4,5/35–70 mm verwendet. Die meisten Canon-Gegenlichtblenden passen in das Gegenlichtblenden-Bajonett der Objektive und werden durch Drehen befestigt.

Augenkorrekturlinsen S



Zehn Augenkorrekturlinsen sind erhältlich in den Stärken +3, +2, +1,5, +1, +0,5, 0, -0,5, -2, -3 und -4 Dioptrien. Wenn Sie kurz- oder weitsichtig sind, erleichtern sie Ihnen die Sucherbetrachtung und das Scharfeinstellen ohne Brille. Entfernen Sie die angesetzte Augenmuschel T, bevor Sie die Korrekturlinse einschieben. Wählen Sie die Linse, die Ihrer Brillenstärke am nächsten kommt, und machen Sie einen praktischen Test, falls möglich.

- Die Verwendung einer Augenkorrekturlinse in Verbindung mit der Augenmuschel T ist nicht möglich.

15. Pflege Ihrer Kamera

Wie bei allen Präzisionsgeräten sind bei der richtigen Pflege und Wartung ein paar einfache Regeln zu berücksichtigen. Ihre T80 wird immer in bestem Zustand sein, wenn Sie diese paar Regeln beachten. Wir empfehlen Ihnen, Ihre T80 in regelmäßigen Abständen mit den folgenden Reinigungsmitteln zu säubern: Luftpinsel, Reinigungsflüssigkeit, Reinigungstuch, Silikontuch.

1) Reinigen von Objektiv und Sucher:

Entfernen Sie den Staub zuerst mit dem Luftpinsel; dann wischen Sie sanft die Oberfläche des Objektivs mit einem Linsenreinigungstuch, das Sie zuvor mit einem Reinigungstuch für Objektiven getränkt haben.

2) Reinigen von Rückschwing Spiegel und Lasermattscheibe:

Verwenden Sie nur den Luftpinsel. Bei hartnäckiger Verschmutzung versuchen Sie keinesfalls selbst, diese zu beseitigen: Bringen Sie Ihre Kamera zu einem autorisierten Canon-Kundendienst.

3) Reinigen des Filmfachs:

Das Filmfach muß ebenfalls gelegentlich gereinigt werden. Verwenden Sie einen Luftpinsel zum Entfernen von Staubpartikeln, die den Film zerkratzen könnten.

4) Reinigen der Filmandruckplatte und der Filmführungsschienen:

Reinigen Sie die Oberfläche sanft mit einem zuvor mit Reinigungsmittel angefeuchteten Reinigungstuch.

Achtung:

- Berühren Sie nie die Verschlussvorhänge.
- Reinigen Sie Ihre T80 nach Gebrauch der Kamera am Strand sehr sorgfältig. Sand und Salz sind die schlimmsten Feinde Ihrer Kamera.
- Aerosol-Sprays sind für die Reinigung der Verschlussvorhänge nicht zu empfehlen. Verwenden Sie solche Sprays trotzdem, halten Sie die Dose wenigstens 20 cm von den Verschlussvorhängen entfernt.
- Selbst wenn ein Film in der Kamera ist, kann er bei Röntgenkontrollen am Flughafen belichtet und ruiniert werden. Um das zu vermeiden, erbitten Sie, daß Ihre Kamera und Ihre Filme von Hand kontrolliert werden.

Die Aufbewahrung Ihrer T80

Am besten ist es, wenn Sie Ihre T80 regelmäßig benutzen. Falls Sie sie jedoch für längere Zeit aufbewahren müssen, nehmen Sie sie aus der Bereitschafts- oder Fototasche und entnehmen Sie die Batterien. Wickeln Sie die Kamera in ein sauberes, weiches Tuch und bewahren Sie sie an einem kühlen, trockenen und staubfreien Platz auf. Wenn Sie Gehäuse und Objektive getrennt aufbewahren, sollten sowohl Gehäusedeckel als auch die Objektivedeckel aufgesetzt werden.

Bewahren Sie Ihre T80 nicht an folgenden Plätzen auf:

- Wo es schnell heiß wird, wie im Kofferraum, im Handschuhfach oder auf der hinteren Ablage im Auto.
- In Laboratorien oder anderen Plätzen, wo Chemikalien die Kamera beschädigen könnten.
- Wo die Sonne direkten Zugang hat.

Prüfen Sie sorgfältig alle Funktionen Ihrer T80, wenn Sie sie lange Zeit aufbewahrt haben und bevor Sie sie bei wichtigen Ereignissen einsetzen.

Kameratyp: 35-mm-Spiegelreflexkamera, vollautomatische Autofokus-Kamera mit elektronisch gesteuertem Schlitzverschluß, vollautomatischer Filmeinfädung und -rückspulung.

Aufnahmeformat: 24 × 36 mm.

Verwendbare Objektive: Canon AC- und FD-Objektive (für Offenblendenmessung), andere Objektive ohne FD-Charakteristik (für Arbeitsblendenmessung).

Objektivfassung: Canon-Schnellwechsel-Bajonett.

Sucher: Festeingebauter Dachkant-Prismensucher ohne Kondensor, zeigt vertikal 92% und horizontal 93% des tatsächlichen Bildausschnittes; 0,83fache Vergrößerung im Unendlichbereich mit Standardobjektiv $f = 50$ mm.

Sucheranzeigen: Rechts neben dem Sucherbild, 4 Leuchtdioden:

- M (rot) – Anzeige manueller Betrieb (Arbeitsblendensteuerung, Langzeitbelichtung [bulb], manueller Blitz); blinkt 4 × pro Sek.
- P (grün) – Programmautomatik-Anzeige. Blinkt bei Verwacklungs- und Überbelichtungs-/Unterbelichtungsgefahr. Bei Verwacklungsgefahr im Bereich 1/90–1/30 Sek. 1 × pro Sek., im Bereich 1/30–2 Sek., 2 × pro Sek., bei Überbelichtungs-/Unterbelichtungsgefahr blinkt die LED 8 × pro Sek.

- ◇ (rot) – Warnung für gewählte Programmautomatik, wenn gewünschte Effekte nicht erreichbar.

-  (grün) – Blitzbereitschaft.

Belichtungsmeßsystem: Mittenbetonte Integralmessung durch das Objektiv (TTL), Offenblendenmessung (bei AC- und FD-Objektiven) über Siliziumphotozelle (SPC).

Belichtungssteuerung:

- Multiprogrammautomatik, wählbar nach Bildsymbolen
 - (1) Standardprogramm
 - (2) Programm für totale Schärfe
 - (3) Programm für Bewegungs-Stop
 - (4) Programm für selektierte Schärfe
 - (5) Programm für Bewegungs-Effekte (wählbar mit 1/15, 1/30, 1/60 und 1/125 Sek.)
- Manuelle Belichtungseinstellung 1/60 Sek. und B.
- Arbeitsblenden-Zeitautomatik (nur für Objektive ohne FD-Charakteristik).

Meßwerk-Kupplungsbereich: Mit Objektiv 1,4/50 mm und Film ISO 100/21°. Von Lichtwert 1 bis 19.

Filmempfindlichkeitsbereich: ISO 12/12° bis ISO 1600/33° (1/3 Belichtungsstufen). Anzeige im Monitor bei Betätigen der ISO-Taste.

Belichtungskorrektur: Korrektur der Belichtungszeit um + 1½ Stufen durch Betätigen der Belichtungskorrekturtaste.

Autofokus-(AF-)System:

- **Typ:**
TTL-Meßsystem (Messung durch das Objektiv), mit Hilfe von 3 CCD-Elementen (in Serie).
- **AF-Funktion:**
Aktiviert durch Drücken des Auslösers bis zur 1. Stufe, wenn AC-Objektive benutzt werden.
- **Autofokus-Wählbereiche:**
ONE SHOT, SERVO, MANUAL. (Bei Serienaufnahmen mit SERVO behält die Kamera die Schärfeeinstellung bei, selbst wenn sich die Entfernung verändert.)
- **Autofokus-Signal:**
Elektronisches Akustiksignal. Kann ein- und ausgeschaltet werden durch gleichzeitiges Betätigen der Filmempfindlichkeits-Wähltaste ISO und des Belichtungsprogrammwählers MODE.
- **AF-Meßbereich:**
von Lichtwert 4 bis 18: mit AC 1,8/50 mm
von Lichtwert 5 bis 19: mit AC 3,5–4,5/35–70 mm
und AC 4,5/75–200 mm, jeweils mit Film ISO 100/21°.

Verschlußzeiten: Automatisch stufenlos 1/1000–2 Sek.;
manuell 1/60 Sek. und bulb; X-Sync. 1/90 Sek.

Selbstausröser: Elektronisch gesteuert, mit einer Verzögerung von etwa 10 Sek.

Filmeinfädeln und Positionierung bis zum 1. Bild: Automatisch. Nach Einlegen des Films und Schließen des Deckels, wird der Film automatisch bis zum ersten Bild transportiert. Im Bildzähler erscheint die Zahl «1».

Filmtransport: Automatisch mit Hilfe des eingebauten Motors; ermöglicht ununterbrochenes Fotografieren. Transport wird angezeigt durch 3 Strichmarkierungen im Monitor. Am Ende des Films beginnen die Filmtransportanzeige und der Bildzähler im Monitor zu blinken. Außerdem ertönt ein Signal.

Filmrückspulung: Automatisch mit dem eingebauten Motor. Automatischer Stop, sobald der Film in die Patrone zurückgespult ist. Beendigung des Vorgangs wird im Monitor angezeigt (blinkende Filmlade-Anzeige).

Spannungsquelle: Vier Batterien à 1,5 V (Typ AAA). Vorgeesehen sind Alkali-Mangan-Batterien, aber Kohle-Zink-Batterien können auch benutzt werden. NC-Akkus nicht verwenden. Eingebaute separate Lithium-batterie (Pufferbatterie) als Datenschutz (BR-1225 oder CR-1220); Lebensdauer etwa 5 Jahre.

Batterieprüfung: Bei Betätigen der BC-Taste. Drei Spannungszustände werden durch Striche im Monitor angezeigt.

Blitzsynchronkontakt: Direktkontakt (X) im Zubehörschuh der Kamera.

Automatisches Blitzen:

1. Programm-Blitzautomatik mit Speedlite 277T oder 244T. Beide Geräte messen mit Infrarotlicht die Entfernung und Reflexion des Motivs und wählen die Blende und 1/90 Sek. Verschußzeit automatisch. Bei zu großer Entfernung blinkt das «P» im Sucher.
2. Variable Blitzautomatik mit Speedlite 277T bei «F.NO.SET»-Betriebsart oder mit anderen Canon-Speedlites: Die Verschußzeit wird automatisch eingestellt, ebenso der Blendenwert, der am Blitzgerät vorgewählt wurde.

Fernbedienung: Über Dreipolkontakt für Fernsteuerung. Mit Zubehör Fernauslöser 60T3 oder LC-1.

Sonstiges: Abnehmbare Rückwand mit Memohalterung und Sicherheitsverriegelung.

Abmessungen in mm: 141 breit × 102 hoch × 54,7 tief.

Gewicht: 555 g ohne Objektiv.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Technische Daten der Canon-Autofokus-Objekte

	AC 1,8/50 mm	AC 3,5–4,5/35–70 mm	AC 4,5/75–200 mm*
Format	24 × 36 mm	24 × 36 mm	24 × 36 mm
Brennweite	50 mm	35–70 mm	75–200 mm
Max. Lichtstärke	1:1,8	1:3,5–4,5 (abhängig von Brennweite)	1:4,5
Objektivaufbau	6 Elemente in 4 Gruppen	9 Elemente in 8 Gruppen	11 Elemente in 8 Gruppen
Vergütung	Spectra Coating (S.C.)	Super Spectra Coating (S. S. C.)	Super Spectra Coating (S. S. C.)
Bildwinkel: horizontal vertikal diagonal	40° 27° 46°	54°–29° 38°–19° 30' 63°–34°	27°–10° 18° 11'–7° 32° 11'–12°
Fokussiersystem	Automatisch oder von Hand; Geradeführung.	Automatisch oder von Hand. Drehung der vorderen Linsengruppe.	
Automatischer Schärfebereich	0,6–∞	Makro-Umschaltung 0,5 m–∞ 3 Einstellungen mittels Selektor: Makro–∞, Makro–0,8 m und 1 m–∞	1,8 m–∞
Zoom	—	Drehzoom	Schiebezoom (Einringbedienung)
Zoombereich	—	35, 50, 70 (alle dunkelgelb)	75, 100, 135, 200 (alle dunkelgelb)
Makro-Einstellung	—	Verstellung der Frontlinsengruppe. Makro-Einstellung über den gesamten Brennweitenbereich. (Kürzeste Entfernung bei Makro-Einstellung: 39 cm ab Filmebene.)	Makro bei Weitwinkleinstellung (75 mm). Eingeschaltet durch Drücken des Makro-Schalters. (Kürzeste Entfernung bei Makro-Einstellung: 55,3 cm ab Filmebene.)
Vergrößerungsmaßstab (Objektfeld)	— —	bei f = 35 mm: 0,11 × (218 × 327 mm) bei f = 70 mm: 0,2 × (120 × 180 mm)	bei f = 75 mm: 0,2 × (120 × 180 mm)
Objektivfassung	Canon-Schnellwechselbajonett		
Filterdurchmesser	—	52 mm	58 mm
Gegenlichtblende	—	BW-66	BT-58
Abmessungen	74,2 × 66 × 47,5 mm (B × H × T)	76 × 68 × 68 mm (B × H × T)	82,5 × 72 × 125,7 mm (B × H × T)
Gewicht	210 g	285 g	585 g

*Demnächst lieferbar

Angaben ohne Gewähr!





Bescheinigung des Herstellers

Hiermit wird bescheinigt, daß die «**Kamera T80**» in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der **Verfügung Nr. 1045 und 1046 des Amtsblattes Nr. 163/1984** funktentstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Canon Inc. (Name des Herstellers)

Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160, Japan

Europe, Africa and Middle East

Canon Europa N.V.

P.O. Box 7907, 1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.

One Canon Plaza, Lake Success, Long Island, N.Y. 11042, USA

Southeast Asia

Canon Hongkong Trading Co., Ltd.

Golden Bear Industrial Centre, 7/F., 66-82 Chai Wan Kok Street,
Tsuen Wan, New Territories, Hong Kong

Canon Singapore Pte. Ltd.

95 South Bridge Road # 13-01/15,
South Bridge Centre, Singapore 0105, Singapore

Central & South America

Canon Latin America, Inc.

Apartado 7022, Panama 5, Panama

Oceania

Canon Australia Pty. Ltd.

1/37 Waterloo Road, North Ryde, Sydney, N.S.W. 2113, Australia

Canada

Canon Canada Inc.

6390 Dixie Road, Mississauga, Ontario L5T 1P7, Canada

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

4156 Willich 3 - Schiefbahn
Linsellesstraße 142-156
Telefon (02154) 830

Schweiz

Canon Optics AG

Max-Högger-Straße 2
8048 Zürich
Telefon (01) 64 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11
1230 Wien
Telefon (0222) 67 46 46